

An den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und  
Landwirtschaft  
Herrn Dr. Josef Griese  
Im Hause

**nachrichtlich**  
Landrat, Fraktionen

01.06.2021

**Antrag für die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft am 15. Juni 2021 „Trinkwasserversorgung im Rhein-Sieg-Kreis im Jahre 2040“**

Sehr geehrter Herr Dr. Griese,

die SPD-Kreistagsfraktion beantragt, dass der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft am 15. Juni 2021 folgenden Beschluss fassen möge:

1. In der übernächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft am 14. September 2021 sollte das Thema „Sichere Trinkwasserversorgung im Rhein-Sieg-Kreis im Jahre 2040“ ausführlich unter Hinzuziehung von Experten diskutiert und ggf. Vorsorgebeschlüsse für eine sichere Trinkwasserversorgung in der Mitte des 21. Jahrhunderts gefasst werden. Eingeladen werden sollte die Geschäftsführerin des Wahnbachtalsperrenverbandes (WTV) Frau Ludgera Decking sowie eine Vertreter\*in des LANUV, ggf. auch des Deutschen Wetterdienstes. (DWD).
2. Der Fachausschuss sollte sich in einer Sondersitzung die Wahnbachtalsperre und die Wasseraufbereitungsanlagen in Siegburg-Siegelsknippen vor Ort ansehen und mit Verantwortlichen des WTV über die Konzepte zur Einhaltung der Grenzwerte für Trinkwasser sowie für Grundwasser auch in Abstimmung mit landwirtschaftlichen Selbsthilfeeinrichtungen der Region informieren.

**Begründung:**

Es ist absehbar, dass sich der Klimawandel auch auf die Wasser- und insbesondere Trinkwasserversorgung im Rhein-Sieg-Kreis auswirken wird. Die vergangenen Jahre mit

einer extremen Trockenheit haben gezeigt, dass der Wasserstand in der Wahnbachtalsperre beträchtlich sinken kann. Hierbei stellen sich folgende Fragen: Wie werden sich voraussichtlich nach Einschätzung von Experten die Niederschläge und die Temperaturen in der Region und die Wasserverbräuche entwickeln? Wie hoch wird das weitere Einsparpotential der Wasserverbräuche in Industrie und in den Privathaushalten geschätzt. Welche Mehrverbräuche werden bei zunehmender Trockenheit für die Anbau landwirtschaftlicher Kulturen und Sonderkulturen (insbesondere Obst und Gemüse) geschätzt. Gibt es Planungen für Trinkwasserreserven (Neubau von Brunnen oder der Neubau einer Talsperre?). In diesem Zusammenhang wäre es auch hilfreich, wenn die auf der Webseite des WTV erwähnte Studie des Rhein-Sieg-Kreises zur Wasserversorgung in den kommenden 20 Jahren berücksichtigt werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Denis Waldästl, Dietmar Tandler, Werner Albrecht (SKB), Hendrik Schmidt (SKB) und Fraktion